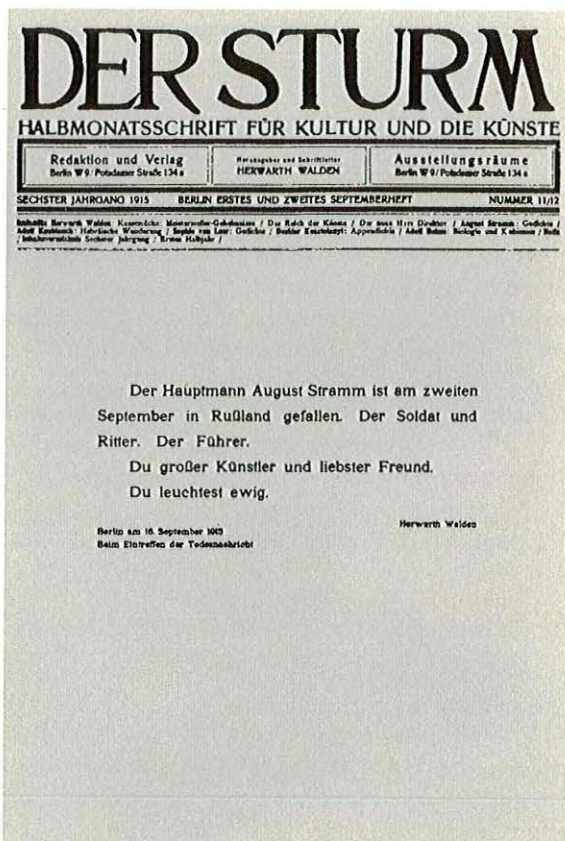




● AUGUST STRAMM



August Stramm: **Poemas** (1914-1915)  
Traducción: Jesús Munarriz



## VORFRUHLING

Pralle Wolken jagen sich in Pfützen  
Aus frischen Leibesbrüchen schreien Halme Ströme  
Die Schatten stehn erschöpft.  
Auf kreischt die Luft  
Im Kreisen, weht und heult und wälzt sich  
Und Risse schlitzen jählings sich  
Und Narben  
Am grauen Leib.  
Das Schweigen tappet schwer herab  
Und lastet!  
Da rollt das Licht sich auf  
Jäh gelb und springt  
Und Flecken spritzen—  
Verbleicht  
Und  
Pralle Wolken tummeln sich in Pfützen.

## PRIMAVERA TEMPRANA

Gruesas nubes se persiguen en los charcos  
Desde frescos desgarros en cuerpos gritan tallos torrentes  
Las sombras estan en pie agotadas.  
El aire suelta un grito  
En círculo, sopla y aúlla y se retuerce  
Y se abren hendiduras de pronto  
Y cicatrices  
En el cuerpo gris.  
El silencio descende pesadamente  
¡Y abruma!  
Entonces la luz se envuelve  
Amarilla de pronto y se resquebraja  
Y saltan manchas —  
Expira  
Y  
Gruesas nubes corren en los charcos.

## ABENDGANG

Durch schmiege Nacht  
Schweigt unser Schritt dahin  
Die Hände bangen blass um krampfes Grauen  
Der Schein sticht scharf in Schatten unser Haupt  
In Schatten  
Uns !  
Hoch flimmt der Stern  
Die Pappel hangt herauf  
Und  
Hebt die Erde nach  
Die schlafe Erde armt den nackten Himmel  
Du schaust und schauerst  
Deine Lippen dünsten  
Der Himmel küsst  
Und  
Uns gebärt der Kuss !

## PASEO VESPERTINO

Por la sumisa noche  
se va callando nuestro paso  
Las manos temen pálidas el gris convulso  
El resplandor clava la punta en sombra de nuestra cabeza  
!En sombra  
nosotros!  
Alta titila la estrella  
El álamo se cuelga de ella  
y  
levanta la tierra  
La tierra dormida abraza al cielo desnudo  
Tú contemplas y te estremeces  
Tus labios exhalan vapor  
El cielo besa  
y  
¡de ese beso nacemos!

## TRAUM

Durch die Büsche winden Sterne  
Augen tauchen blaken sinken  
Flüstern plätschert  
Blüten gehren  
Düfte spritzen  
Schauer stürzen  
Winde schnellen prellen schwellen  
Tücher reissen  
Fallen schrickt in tiefe Nacht

## SUEÑO

Por entre la maleza serpentean estrellas  
Ojos se sumergen humean se hunden  
El murmullo chapotea  
La floración corta ingletes  
Los aromas salpican  
El aguacero se precipita  
Vientos se disparan rebotan se hinchen  
Lienzos se desgarran  
Caer asusta en noche profunda

## SCHWERMUT

Schreiten Streben  
Leben sehnt  
Schauern Stehen  
Blicke suchen  
Sterben wächst  
Das Kommen  
Schreit !  
Tief  
Stummen  
Wir.

## MELANCOLÍA

Caminar Pretender  
Vivir añora  
Horrorizarse Pararse  
Miradas buscan  
Morir crece  
Lo por venir  
¡grita!  
Profundamente  
enmudece-  
mos.

## KRIEGSGRAB

Stäbe flehen kreuze Arme  
Schrift zagt blasses Unbekannt  
Blumen frechen Staube schüchtern  
Flimmer  
tranet  
glast  
Vergessen

## TUMBA DE GUERRA

Estados mayores suplican brazos en cruz  
escritura duda pálido desconocido  
flores azoran a polvo descarado  
vislumbre  
lagrimea  
resplandor  
olvido

## PATROUILLE

Die Steine feinden  
Fenster grinst Verrat  
Aste würgen  
Berge Straucher blättern raschlig  
gellen  
Tod.

## PATRULLA

Las piedras enemigas  
Ventana con mueca de traición  
Ramas estrangulan  
Montes ramos se deshojan deprisa  
aúllan  
muerte.